

Vitrine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 7-8: **Gedanken zur Mobilität**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nützliches für Fassaden

Diese Bauteile bieten vielfältige Möglichkeiten für ästhetisch und technisch hochstehende Fassadengestaltungen – auch bei Renovationen.

Redaktion: Danielle Fischer



Aweso

Mit der kürzlich abgeschlossenen Sanierung der vier Mehrfamilienhäuser der Siedlung Rütliweg in Ostermundigen wurden die Bauten dem Stand den heutigen energetischen Anforderungen angepasst. Neben neuen Gebäudehüllen waren die Balkone zu vergrössern und zu verglasen. Die Verglasungen sollten aus ästhetischen Gründen mit Parallelschiebeflügeln, Drehschiebeflügeln und gebogenen Türöffnungen eine Einheit bilden. Für das unsegmentierte Bogenglas mit 107° aus einem Stück kam nur Verbund Sicherheitsglas infrage. Daher mussten die Beschläge geklebt und nicht gebohrt werden. Aweso verwendete die Produkte Panorama Flex 380 bei den Drehflügelschiebern und Panorama 340 für die Parallelschiebe-Elemente. In Zusammenarbeit mit der Proverit AG entwickelten die Fachleute Spezialprofile, um die Funktionalität und das einheitliche Erscheinungsbild der Siedlung in Ostermundigen zu erreichen. •

www.aweso.ch

Swisspearl

Die Fassadensysteme der Eternit (Schweiz) AG sind flexibel anwendbar und eignen sich gut für Renovationsprojekte. Durch die Verkleidung kann die Ökobilanz verbessert werden. Für die Instandsetzung der Hülle kann zum Beispiel eine Holzwandkonstruktion mit Holzfasersolation ausgefacht und mit Windpapier bespannt werden. Die Holzständer mit hinterlüfteten Fasadenelementen von Swisspearl lassen einen U-Wert von weniger als 0,2 zu. Der Aufbau ist unkompliziert und erfolgt dank Trockenbauweise unabhängig von der Jahreszeit. Die Fassaden bestehen zu 95% aus natürlichen Rohstoffen, die aus den Schweizer Bergen gewonnen werden. Sie haben eine Lebensdauer von bis zu 60 Jahren und sind zu 100% rückbaubar. •

SBC 2 www.swisspearl.ch



Jakob

Mit der Forderung nach einer nachhaltigen Bauweise hat das architektonische Thema der Fassadenbegrünung in den letzten Jahren an Aktualität gewonnen. Pflanzen absorbieren CO₂, Feinstaub und Schmutz, mildern Schallbelastungen und sorgen durch Schattenwurf und Wasserverdunstung für eine natürliche Gebäudekühlung. So verringern sich die Kosten für die Klimatisierung. Zusätzlich schützt die Begrünung die Fassade vor UV-Strahlen und Wettereinflüssen. Kletterpflanzen an Fassaden benötigen aber in der Regel Hilfestellungen, etwa in Form von Seilsystemen oder Netzen. Auf dieses Gebiet hat sich die Drahtseilfabrik Jakob spezialisiert. Das Portfolio des Schweizer Unternehmens umfasst standardisierte Rank- und Kletterstrukturen für die Fassadenbegrünung. Darüber hinaus betreut Jakob Projekte, um in Zusammenarbeit mit Fachplanern Lösungen zu entwickeln. •

www.jakob.com

Ego Kiefer

Die grossen Glasflächen der Fenster und Schiebetüren der Linie XL2020 lassen viel Licht in die Räume und optimieren den solaren Energiegewinn. Sie sind in den Kombinationen Holz-Aluminium und Kunststoff-Aluminium lieferbar. Die hochdämmende Mehrkammer-Profilkonstruktion der Türen und die Glaseinsätze von bis zu 52 mm sorgen für gute Wärmedämmwerte, mit denen sich bis zu 75% Heizenergie sparen lässt – ideal für Minergie-P-Bauten.

Gleichzeitig unterstützen die XL-Hebeschiebetüren mit Flügelhöhen von bis zu 2800 mm und einem reduzierten Rahmenanteil die solare Energiegewinnung. Die glasfaserverstärkten Türschwelle sind robust und formbeständig und deshalb für hindernisfreie Räume gut geeignet. Die Bauelemente können auch mit automatischen Öffnungs- und Schliesssystemen



ausgerüstet werden. Design und Bauweise der Fenster und Türen XL2020 sind mehrmals mit dem «iF product design award» ausgezeichnet worden. •

www.egokiefer.ch



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, PF 1267, 8021 Zürich oder an produkte@tec21.ch



Die mit **SBC.2** markierten Firmen bzw. Produkte sind in der Schweizer Baumuster-Centrale SBC.2 in Zürich vertreten.



www.baumuster.ch

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.espaizium.ch

ETH zürich

Zielpublikum

Institutionelle, private und gemeinnützige Immobilien-Investoren, Architektur- und Planungsbüros, Generalunternehmen, Bewirtschaftungsunternehmen, Sozialwesen, Finanzwesen, Wissenschaft, Behörden, Verbände und Politik.

Veranstalter

Das ETH Wohnforum - ETH CASE (Centre for Research on Architecture, Society & the Built Environment) ist eine interdisziplinäre Forschungsstelle am Departement Architektur der ETH Zürich.

Referate

Dr. Suzanne Hall, Dr. Margrit Hugentobler, Dr. Robert Kaltenbrunner, Prof. Dr. Vittorio Magnago Lampugnani, Dipl.-Ing. Arch. Eberhard Tröger

Podiumsdiskussion

Renate Amstutz, Patrick Gmür, Dr. Maria Lezzi, Dr. Alexander Muhm, Dr. Martin Sandtner, Vesna Tomse

Keynote Prof. Dr. Richard David Precht

Moderation Brigit Wehrli-Schindler, Daniel Wiener

ETH FORUM WOHNUNGSBAU 2015

Dichte – Die Stadt als Lebensraum

11. Fachtagung
über Entwicklungen im Wohnungsbau

Donnerstag, 26. März 2015
Kongresshaus Zürich

Programmdetails und Anmeldung

www.wohnforum.arch.ethz.ch

ecos

DARFETH
ETH Wohnforum
ETH CASE



Medienpartner

